



Liga der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Lahr

Liga der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Lahr
Caritasverband Lahr e.V. Bismarckstr. 82 in 77933 Lahr

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in der Stadt Lahr
Vorsitzende:
Mireille Ochalek-Starzetz
Bismarckstr. 82
77933 Lahr

Telefon: 07821 / 9066-0
Telefax: 07821 / 39359
E-Mail:
mireille.ochalek-starzetz@caritaslahr.de

Pressemitteilung zur Aktionswoche Armut Stadtliga Lahr fordert entschlossenes Handeln gegen Armut

„Wir können die Augen nicht davor verschließen, dass Armut mitten unter uns ist“, betonen die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtliga Lahr. Armut hat viele Gesichter – sie betrifft Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen gleichermaßen. Was alle eint, sind ungleiche Chancen: eingeschränkter Zugang zu Gesundheitsversorgung und Prävention, begrenzte Teilhabemöglichkeiten und tiefgreifende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen.

Die Mitglieder der Stadtliga erleben diese Realität täglich – in Beratungsstellen, bei der Tafel Lahr, bei Marthas Tisch oder im Café Löffel. Die Existenzängste nehmen spürbar zu. Besonders alarmierend: Auch Menschen mit Arbeit sind zunehmend von Armut betroffen. Im unteren Lohnsegment reichen die Einkommen oft nicht aus, um die steigenden Lebenshaltungskosten zu decken. Mietkosten verschlingen häufig mehr als die Hälfte des Einkommens – bezahlbarer Wohnraum ist daher ein zentrales Instrument zur Armutsbekämpfung.

Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen: lange Bearbeitungszeiten bei Behörden verschärfen Notlagen. Wer mehrere Monate auf Bescheide zu Wohn- oder Kindergeld wartet, steht vor existenziellen Fragen – wie soll die Miete, der Strom oder der nächste Einkauf bezahlt werden?

Die Stadtliga Lahr fordert: Armut darf nicht ignoriert werden.

„Die Qualität einer Gesellschaft zeigt sich im Umgang mit den Schwächsten“, äußert die Liga-Vorsitzende Mireille Ochalek-Starzetz. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es unerlässlich, Menschen in Armut nicht weiter abzuhängen. Es braucht gemeinsame Anstrengungen, um Teilhabe in Bildung, Arbeit und Wohnen zu ermöglichen.

Zentrale Forderungen der Stadtliga sind:

- **Frühzeitige Prävention:** Investitionen in Bildung, frühkindliche Förderung und Lernunterstützung reduzieren langfristig Benachteiligungen.
- **Faire Arbeits- und Wohnbedingungen:** Arbeitsmarkt- und Mietpolitik müssen Hand in Hand gehen – mit fairen Löhnen, bezahlbarem Wohnraum und verlässlichen Unterstützungssystemen.

- **Starke Netzwerke:** Eine enge Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Stiftungen und der Privatwirtschaft schafft tragfähige Strukturen für Hilfe, Beratung und Teilhabe.
- **Konkrete Teilhabe:** Gleiche Bildungschancen, wohnortnahe Unterstützungsangebote, barrierefreier Zugang zu Gesundheits- und Sozialleistungen sowie Empowerment von Betroffenen.
- **Transparente Kommunikation:** Beteiligung an Entscheidungsprozessen stärkt Vertrauen und ermöglicht wirksame Maßnahmen.

Sensibilisierung der Zivilgesellschaft

„Unser zentrales Anliegen ist die Sensibilisierung innerhalb der Gesellschaft sein“, meint Frau Ochalek-Starzetz. Alle Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, Verantwortung zu übernehmen, solidarisch zu handeln und füreinander einzustehen. Armut muss enttabuisiert, Berührungspunkte abgebaut und offene, respektvolle Dialoge gefördert werden. Engagement und Spenden dürfen nicht nur in Krisenzeiten stattfinden, sondern müssen dauerhaft verankert werden – durch Bildung, Informationsveranstaltungen, ehrenamtliches Engagement und soziale Aktionen in Schulen, Vereinen und Betrieben.

Gemeinsam gegen Armut – für ein solidarisches Lahr

Die Stadtliga Lahr ruft Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft dazu auf, Armut nicht länger zu ignorieren und bietet bei der Suche nach Lösungen ihre aktive Beteiligung an, damit alle Menschen in Lahr die Würde, Sicherheit und Teilhabe erfahren, die ihnen zustehen.

Liga der Stadt Lahr, 13.10.2025

Caritasverband Lahr, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ortenau (AWO), DRK Ortenau, Der Paritätische Ortenau/Lahr